

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern
1. Tagung des 5. Landesparteitages
07./08.11.2015, Historisches U, Pasewalk

Beschluss

Aus Liebe zu M-V

Unser Land kann mehr! Unser Land kann es besser!

Die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern lieben ihre Heimat. Aufbauend auf ihren Erfahrungen und Lebensleistungen haben sie unter neuen und unbekanntem Bedingungen angepackt, um unser Land zu gestalten. Sie leben gern hier, wollen hier bleiben. Viele, die unser Bundesland verlassen haben wollen gern wiederkommen. Sie fühlen sich eng mit ihrem Land verbunden. Die Städte und Dörfer sind schöner - die Infrastruktur ist größtenteils ausgebaut worden. Das Land ist dank des Engagements seiner Einwohnerinnen und Einwohner gut vorangekommen. DIE LINKE hat in den zurückliegenden 25 Jahren aktiv dazu beigetragen - mit engagierten und erfahrenen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern, in Vereinen und Verbänden, als gestaltende Opposition im Landtag und als Regierungspartei.

Aber: Die wirtschaftliche Strukturschwäche ist nicht überwunden, die Bevölkerung nimmt kontinuierlich ab und seit Jahren lastet die hohe Arbeitslosigkeit auf dem Land. Zudem erschweren die Ungleichheit bei den Einkommen in Ost und West sowie der tiefe Graben zwischen Arm und Reich ein Aufholen. Kommunen, Bildung und Kultur sind weiter unterfinanziert. Eine gleichmäßige und gleichberechtigte Entwicklung beider Landesteile findet nicht statt. Der Osten des Landes fühlt sich von Westmecklenburg abgekoppelt. Der Staat zieht sich aus der Fläche zurück. Kultur wird geschleift, Mobilität eingeschränkt. Neue Herausforderungen wie der digitale Wandel, die Energiewende oder die demografische Entwicklung werden von der Großen Koalition seit zehn Jahren nicht oder nur halbherzig angepackt.

Wir wollen Mecklenburg-Vorpommern sozial und gerecht gestalten. Wir sind bereit und in der Lage, unsere Konzepte ab 2016 in Regierungsverantwortung umzusetzen. Unser Ziel ist es, im gesamten Land gleichwertige Lebensverhältnisse herzustellen. Wir wollen ein starkes und modernes, ein sozial gerechtes, ökologisches und demokratisches Mecklenburg-Vorpommern schaffen.

Dieses Zukunftsbild wollen wir parlamentarisch und durch gesellschaftliche Verankerung umsetzen. Mit politischer Teilhabe, mit transparenten und demokratischen Entscheidungsprozessen, ohne Vetternwirtschaft und parteipolitische Begünstigung wollen wir sowohl das Vertrauen der Menschen in unsere Politik gewinnen als auch eine Politik gestalten, die dem Engagement der Menschen im Land Vertrauen schenkt.

DIE LINKE stellt die Menschen in Mecklenburg und Vorpommern in das Zentrum ihres Wirkens. Aus Verantwortung für unser Land entwickelt DIE LINKE ihre Politik. DIE LINKE will Veränderungen erreichen - heute und morgen. DIE LINKE will den Menschen Mut machen, mit Ideen und Engagement das Land weiter zu gestalten. Denn: Unser Land kann mehr! Unser Land kann es besser!

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern kann es
DIE LINKE. muss nicht beweisen, dass sie regieren kann. Das haben wir in Mecklenburg-Vorpommern in der bundesweit ersten rot-roten Koalition von 1998 bis 2006 deutlich gemacht. Auf dieser Grundlage gelang es auch der LINKEN in Berlin, Brandenburg und Thüringen wichtige politische Impulse für die Entwicklung der jeweiligen Bundesländer anzuregen. Der öffentlich geförderte Beschäftigungssektor, die Kostenbefreiung für den Kitabesuch, die Überwindung des dreigliedrigen Schulsystems, eine zielgerichtete Wirtschaftsförderung oder die Haushaltskonsolidierung wurden auf Initiative der LINKEN durchgesetzt. Diese Beispiele zeigen, DIE LINKE macht den Unterschied. An diese positiven Erfahrungen wollen wir die Menschen im Land erinnern. Trotz dieser positiven Erfahrungen gehen wir aber nicht in einen Koalitionswahlkampf, sondern in einen selbstbewussten Wahlkampf für linke Ideen.

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern will den Stillstand überwinden
Seit 2006 wird die Landesregierung von SPD und CDU gestellt. Seit längerem zeigt sie sich nicht in der Lage, die gewachsenen Probleme in der Landesentwicklung zu lösen. Vielmehr wird sie selbst zum Problem. Statt neue wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen aufzugreifen und entschlossen Zukunftsprojekte zu entwickeln, konzentriert sich die Regierungspolitik auf reine Verwaltung des Landes. Den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnet sie zögerlich und fast ausnahmslos durch Kürzungsstrategien und Rückbau. Besorgniserregende Entwicklungen, wie ein dramatischer Anstieg der Altersarmut, eine sich verfestigende Kinderarmut sowie ein Auseinanderdriften der sozialen und wirtschaftlichen Situation in den beiden Landesteilen, werden weitgehend ignoriert oder allenfalls in Sonntagsreden erwähnt. Dieser Zustand des Stillstandes muss im Interesse der Zukunftsfähigkeit unseres Landes überwunden werden. Nur mit einer starken LINKEN gibt es diese Chance für den Richtungswechsel!

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern strebt an, aus den im Jahr 2016 stattfindenden Landtagswahlen gestärkt hervorzugehen. Wir verkennen dabei nicht, dass sich politische Veränderungen nur dauerhaft durchsetzen lassen, wenn diese außerparlamentarisch begleitet und getragen werden. Gerade auch die bestehenden und nicht zu leugnenden Zwänge realer Politik in der Gegenwart erfordern es geradezu, dass außerparlamentarische Gruppen und Initiativen durch ihre kritische Begleitung Motor ständiger Veränderungen bleiben. DIE LINKE versteht sich trotz mancher Unterschiede als Teil einer politischen Bewegung, die gesellschaftliche Veränderung herbeiführen will und kann. Die Mitglieder der LINKEN werden weiterhin und verstärkt in Vereinen und Verbänden, in Bürgerinitiativen mitarbeiten und in unterschiedlichen politischen Organisationsformen mitwirken.

Als DIE LINKE sehen wir uns in sozialen Netzwerken ebenso verankert wie in Friedensinitiativen, antifaschistischen Bündnissen, der Umweltbewegung, migrantischen Selbstorganisationen oder thematisch nahestehenden Bürgerinitiativen. Gemeinsam mit den Gewerkschaften streiten wir für gute Lebens- und Arbeitsbedingungen. DIE LINKE versteht sich als selbstbewusste Partnerin für eine außerparlamentarische Bewegung, ohne diese vereinnahmen zu wollen. DIE LINKE ist dann glaubwürdig, wenn sie einen gleichberechtigten Dialog um die besten zukunftsweisenden Konzepte führt. Dies ist Grundlage unserer Politik in der parlamentarischen Opposition und wird es auch in Regierungsverantwortung bleiben.

Der Wahlkampf soll dieses Angebot und die damit verbundene Einladung an die gesellschaftlichen Partnerinnen und Partner für einen Politikwechsel in Mecklenburg-Vorpommern vermitteln.

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern - wählbar für alle, die soziale Gerechtigkeit wollen
Bei Landtagswahlen haben wir ein gefestigtes Stammwählerpotential. Diese Wählerinnen und Wähler wollen wir auch weiterhin ansprechen und halten. Gleichzeitig wollen wir uns auch weiteren Schichten zuwenden.

Linke Politik richtet sich auf die Verbesserung der konkreten Lebenssituation der von Ungleichheit Betroffenen. Arbeitslosen, prekär Beschäftigten, Menschen mit Migrationshintergrund, in Altersarmut Lebenden, überdurchschnittlich belasteten Familien mit Kindern sowie sozial und gesellschaftlich benachteiligten Frauen wollen wir eine Stimme geben.

Dies schließt jedoch ebenso die Interessen der sogenannten Mittelschicht ein. Die in ihrem Arbeitsalltag aktiven Menschen der mittleren Altersgruppen mit Visionen und Gestaltungswillen können ihre politische Heimat bei der LINKEN finden. Wir wollen sie politisch vertreten und dadurch in ihrem Engagement bestärken.

Neben diesen Personenkreisen werden wir auch auf die Gruppe der Erstwählerinnen und Erstwähler sowie Jungwählerinnen und Jungwähler zugehen. Es sind diese Generationen, deren Perspektive in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Spiel steht. Vernetzt mit der Welt, hier zu Hause. Das ist das Versprechen, welches wir jüngeren Generationen geben. Dies wollen wir durch Übernahme von Verantwortung einlösen.

Wir sind die soziale Partei, die heute schon an morgen denkt
Kernkompetenz der LINKEN ist die soziale Gerechtigkeit. Die Sozialpolitik umfasst in diesem Sinne nicht ausschließlich die Gewährleistung von Transferleistungen, sondern ein umfassendes Angebot öffentlicher Dienstleistungen, die alle erreichen. Eine Partei mit Regierungsanspruch muss programmatische Volkspartei sein. Wir brauchen überzeugende Antworten auf alle Fragen unserer Zeit und suchen sie für die Zukunft.

Wir sind der festen Auffassung, unser Land kann mit der LINKEN in der Regierung weiter und schneller aufholen. Wir setzen der bloßen Verwaltung des Landes und der Ideenlosigkeit der CDU neue Entwicklungsimpulse entgegen. DIE LINKE ist der Motor der Veränderung. Dabei ist es notwendig, sowohl auf die eigenen Erfahrungen in Regierung und gesellschaftlicher Opposition zurückzugreifen, als auch eine nachvollziehbare Vision für Mecklenburg-Vorpommern anzubieten. Wer DIE LINKE wählt, soll klar erkennen können, dass nur sie eine echte Alternative und ein Garant für ein zukunftsfähiges Land ist – stark, modern, sozial, ökologisch und demokratisch.

Mit der LINKEN startet Mecklenburg-Vorpommern durch

1. Mecklenburg-Vorpommern - sozial gerecht!

Das Thema soziale Gerechtigkeit ist eine Kernkompetenz der LINKEN. Sie muss im kommenden Wahlkampf von entscheidender Bedeutung sein, weil die gesellschaftliche Entwicklung von einer sozialen Polarisierung und Tendenzen zunehmender Ausgrenzung gekennzeichnet ist. Im Mittelpunkt muss die gemeinsame, chancengleiche und inklusive Teilhabe aller stehen. Sie bezieht sich auf alle Bereiche des Lebens: auf gute Arbeit, auf Inklusion in der Bildung, auf ein Mehr an Kultur und den Zugang aller zur Kultur, auf ein dichtes Netz sozialer Sicherungen, auf Mobilität in den Städten wie im ländlichen Raum, auf barrierefreies Wohnen und dessen Umfeld und vieles andere mehr.

2. Gleichwertige Lebensverhältnisse, vom Westen bis zum Osten!

Das fordern wir nicht nur vom Bund ein, sondern setzen es uns zum Ziel, dies auch im Land zu realisieren. Der Erhalt und der Ausbau der Infrastruktur im ländlichen Raum und in den Städten haben Priorität und gehen vor Kürzungspolitik – das Schleifen muss ein Ende haben. Innovative Lösungen sind gefragt.

3. Mecklenburg-Vorpommern - Demokratie stärken!

Die Missachtung des bekundeten Willens der Bürgerinnen und Bürger muss ein Ende haben. DIE LINKE steht für einen gänzlich anderen Umgang mit ihren Interessen. Dies findet seinen Ausdruck in klaren Wahlaussagen zur zukünftigen Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner in ihre eigenen Angelegenheiten, zur Transparenz von Verwaltungshandeln und in der Beachtung von Willensbekundungen.

Mit einer starken LINKEN den Politikwechsel in Mecklenburg-Vorpommern ermöglichen
Wir wollen bei den Landtagswahlen 2016 deutlich machen, dass bei der Regierungsbildung kein Weg an der LINKEN vorbeiführt. Dazu wollen wir stärker werden.

Aus diesem Selbstverständnis und der Tatsache, dass die jetzige Regierung in weiten Teilen eine Politik gegen die Interessen der Bevölkerung praktiziert, wird DIE LINKE sich mit aller Entschiedenheit als politische Alternative verstehen und dies in ihren Wahlaussagen deutlich machen.

Je stärker DIE LINKE in einen neugewählten Landtag einzieht, desto unwahrscheinlicher ist die Fortsetzung der bisherigen Regierungskoalition. Indem sie sich als Gegenentwurf zur derzeitigen Regierungspolitik präsentiert, macht DIE LINKE deutlich, dass sie selbst in Regierungsverantwortung strebt. Zehn Jahre Große Koalition sind genug. Wir wollen die Zukunft unseres Landes gestalten. Ausgehend von unseren Erfahrungen in Opposition und Regierung haben wir unsere Alternativen entwickelt. Diese wollen wir in Regierungsverantwortung umsetzen.

Helmut Holter und Team

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern tritt mit Helmut Holter als ihrem Spitzenkandidaten an. Er verfügt über die hierfür erforderliche Kompetenz, politische Erfahrung und gesellschaftliche Anerkennung.

DIE LINKE tritt mit einer offenen Liste zu den Landtagswahlen an. Dies unterstreicht unseren Anspruch, die gesellschaftliche Basis und die öffentliche Wirksamkeit sozialistischer Politik zu stärken. Für diese offene Liste sollen qualifizierte Mitglieder der Partei DIE LINKE und Persönlichkeiten aus sozialen, politischen, ökologischen und kulturellen Bewegungen des linken, demokratischen, antifaschistischen Spektrums gewonnen werden.